

# „Wollige Baumrinde“

## Natur als Inspiration für Polsterstoff – Ausstellung in Kukate

by **Kukate**. Frage: Was verbindet das Biosphärenreservat Elbetalau und einen Sofastoff? Antwort: angehende Textildesignerinnen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle. Die haben sich im April fünf Tage lang in der Lüchow-Dannenberg Natur aufgehhalten – und von ihr inspirieren lassen. Sie waren unterwegs mit dem Rad, zu Fuß und mit dem Kanu und besuchten das Dannenberger Unternehmen Nya Nordiska, um dann anschließend ihre Eindrücke in Textilien zu verwandeln.

Die Ergebnisse dieses Workshops „Natur +“ – ein Projekt der Grünen Werkstatt Wendland in Kooperation mit der Hochschule und Nya Nordiska – ist zurzeit in einer Ausstellung auf dem Werkhof in Kukate zu erleben. Und die lässt staunen, wie sehr Natureindrücke plötzlich fühlbar und begreifbar werden, „wollige Baumrinde“ oder „elas-

tisches Wasser“ entstanden sind. Bei den „Natur +“-Stoffen wurde mal klassisch gewebt, mal mit modernen Technologien experimentiert. Es wurde gedruckt und ausgebrannt, mit unterschiedlichen Fasern gearbeitet oder auch nachbehandelt. Michael Seelig von der Grünen Werkstatt ist ganz baff, was heute alles in Sachen Textilien möglich ist, etwa an computer-gesteuerten Webstühlen, die ein Entwurfsbild unmittelbar in ein Gewebebild umsetzen.

Mal waren Wasser, Wellen und Spiegelungen die Inspirationsquelle, mal Wege und Steine, mal Federn oder auch Birkenrinde. Eine Studentin griff den Recyclinggedanken auf, zeigte auf, wie sich mit alten Rezepten alte Stoffe in Papiergarn verwandeln lassen. Eine andere experimentierte mit Naturfarben und Blau.

Gefragt worden war nach einem Polsterstoff, der dehnbar

sein sollte. Das ist ein Thema, an dem auch das Design-Team von Nya Nordiska „schon seit Jahren herumexperimentiert“, berichtet Seniorchefin Diete Hansl. Es gebe immer mehr moderne Möbel, die mit einem solchen Stoff überzogen werden.

Hansl ist von der Vielfalt und Qualität der Entwürfe begeistert, nun werde auch das Design-Team des Hauses die Ausstellung besuchen – „und dann entscheiden wir, welche Entwürfe wir realisieren.“ Entstanden sind übrigens nicht nur Stoffe zum Polstern – gerade die Textilien, die das Thema Wasser aufgreifen, wären ideal für Abendkleider, fand das Grüne-Werkstatt-Mitglied Claas Spitz.

Die Ausstellung auf dem Werkhof kann während des aktuell laufenden Design-Camps bis zum 22. September täglich besucht werden. Besucher sollten sich melden, damit ihnen der Ausstellungsraum geöffnet wird.



**Diete Hansl von Nya Nordiska und Michael Seelig vom Werkhof Kukate begutachten die Polsterstoffe, die angehende Textildesignerinnen entworfen haben – inspiriert von der Natur im Wendland und an der Elbe.**  
Aufn.: Ch. Beyer

EJZ 13.9.2013